Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

66 (19.8.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 66. Samstag den 19. August 1843.

Bekanntmachungen.

Nro. 22,642. Die höchstselige Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden-Baden hat zur Unterstützung Baden-Badischer, durch ein besonderes Unglück in Armuth gerathener Katholiken jährlich Achzig Gulden gestiftet, welche für das Jahr 1842/43 wieder zu verleihen sind.

Da nun nach höchster Entschließung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs vom 6. Sept. 1832 die Vergebung dieses Stiftungsgeldes der diesseitigen Kreisregierung zusteht, so werden die Bewerber um fragliche Stiftung aus den ehevor Baden-Badischen Bezirken des Ober- und Mittelrheinkreises aufgefordert, ihre Bittschriften durch den geistlichen und weltlichen Ortsvorstand binnen vier Wochen dem vorgesetzten Amte zu übergeben, welches Letztere solche der diesseitigen Stelle und beziehungsweise der Großh. Regierung des Oberrheinkreises binnen weitern 14 Tagen mit gutächtlichem Antrage vorlegen wird.

Rastatt, den 4. August 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner. vdt. Neumann.

Das Badische Anlehen von 1840 von fünf Millionen Gulden betreffend.

Nro. 3965. Die fünfte Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens vom Jahre 1840, woran diejenigen 400 Loose Theil nehmen, welche durch die am 1. d. M. stattgehabte Serienziehung planmäßig dazu bestimmt worden sind, wird

Freitags den 1. September d. J., Morgens 8 Uhr,

im landständischen Gebäude dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. August 1843.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Schuldienstnachrichten.

Der erledigte kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Großweier, Amts Achern, ist dem Hauptlehrer Pius Kuhn in Weier, Oberamts Offenburg, übertragen worden.

Die von der gräflich Langenstein'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Präsentation des Unterlehrers Wendelin Herion zu Schriesheim auf die evangel. Schule zu Gondelsheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kathol. Schul- und Meßnerdienst zu Weier, Oberamts Offenburg, ist dem Hauptlehrer Joseph Benedikt Schuhmacher in Hartheim, Amts Breisach, übertragen worden.

Bei der isr. Gemeinde Königshofen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 100 fl. nebst freier Wohnung, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen, ca. 11 fl., verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft

mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen.

Die recipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Merchingen sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Wolfach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. wurden mittelst Einbruchs in die Mahlmühle zu Einbach entwendet:

1) Zwei Sester Waizenmehl. — 4 fl. 40 kr.
2) Beiläufig 2 ½ Maas Anken in einem steinernen Hafen. — 4 fl. 39 kr.
3) Beiläufig 2 Pfund Speck. — 34 kr.
4) Etwa 3 Meßle Gries. — 33 kr.
5) Drei bis vier Meßle gestampfte Gerste. — 32 kr.
6) Drei kleine Säcke von halbgebleichtem Zwilch ohne Zeichen. — 42 kr.

Wolfach, den 9. August 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

(1) Freiburg. [Fahndung.] Der unten signalisirte Leonhard Sonntag von Unterharmersbach, Amts Gengenbach, ist heute früh von der öffentlichen Arbeit zwischen Zähringen und Herdern entwichen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf den Flüchtigen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher abzuliefern.

Signalement. Alter: 19 Jahre; Größe: 5′ 3″ 3‴; Haare: dunkelbraun; Augenbraunen: braun; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: schmal; Nase: spitz; Augen: braun; Mund: klein; Zähne: gut; Kinn: rund; Abzeichen: keine.

Kleidung: Einen Zwilchwamms; eine Zwilchweste; ein Paar Zwilchhosen; ein Paar leinene Strümpfe; ein reustenes Hemd; ein leinenes Sacktuch; ein leinenes geblümtes Halstuch; eine Zwilchkappe ohne Schild; sämmtlich mit Nro. 250 gezeichnet.

Freiburg, den 14. August 1843.

Großherzogliche Strafanstalt.

Gernsbach. [Diebstahl.] Nr. 8482. In der Nacht vom 31. v. Mts. auf den 1. d. Mts. wurde in das neuerbaute, noch unbewohnte Haus des Heinrich Haiz von Ottenau mittelst Aufbruchs der Fensterladen eingestiegen und von dem Ofen der sogen. Aufsatz entwendet.

Der Aufsatz besteht aus drei Stücken, jedes etwa 1′ hoch; das unterste hat einen Fuß im Durchmesser, das zweite ungefähr 2″ und das dritte 4″ weniger. Auf dem Aufsatze sind in erhabener Arbeit mehrere aufwärts stehende Blumensträuße abgebildet, um welche sich Ringe ziehen. Der Ofen war vom Hafner noch nicht zugerichtet und ist in demselben noch nie gefeuert worden.

Wir machen diesen Diebstahl behufs der Fahndung bekannt.

Gernsbach, den 8. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

Wolfach. [Diebstahl.] Nro. 10,213. Dem Bäcker Konrad Waidele zu Schapbach wurden im Monat Mai d. J. 5—6 Stück tannene Dielen, 24—25 Schuh lang und 14—17 Zoll breit, im Werthe von 6 fl. entwendet.

Wolfach, den 26. Juli 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Sinsheim. [Aufforderung und Fahndung.] Nro. 9007. Der unten signalisirte Wendelin Bieth von Kirchardt, Soldat beim Infanterie-Regiment von Stockhorn Nro. 4, hat sich heimlicher Weise von Hause entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion gedrohten Strafe entweder dahier oder bei seinem Commando zu sistiren und seiner Entweichung wegen sich zu verantworten.

Zugleich werden alle obrigkeitlichen Behörden ersucht, ihn auf Betreten zu arretiren und anher aufzuführen.

Signalement des Bieth.

Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 4″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Haare: blond; Nase: breit; Augen: grau.

Sinsheim, den 10. August 1843.

Großh. Bad. F. Lein. Bezirksamt.

Felleisen.

(1) Pfullendorf. [Landesverweisung.] Nro. 5442. Franziska Lemmenmeier von Wuppenau, Bezirksgerichts Tobel im Canton Thurgau, wurde wegen Kindesaussetzung durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seekreises vom

24. Juni 1843, Nro. 6131, I. Sen., zu einer sechswöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und der Großh. Bad. Lande verwiesen. Dieselbe hat heute ihre Strafe erstanden, und wurde obigem Urtheile gemäß des Landes verwiesen.

Signalement. Alter: 40 Jahre; Größe: 5′ 3″; Statur: mittler; Haare: schwarz; Stirne: nieder; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Nase: dick; Mund: groß; Kinn: rund; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Zähne: gut;

Pfullendorf, den 14. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Stadtamt Freiburg:

(2) des großen, kleinen Heu- und Wein-Zehntens in den Distrikten Schlierberg und Roßhalde zu Wiehre, Freiburger Gemarkung;

im Bezirksamt Bühl:

(2) des der Grundherrschaft von Knebel zu Neuweier auf der Gemarkung Bühlerthal zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Meersburg:

(3) des dem Großh. Domainenärar auf den Höfen Haslach und Riedern, Gemarkung Markdorf, zustehenden Zehntens;

(3) des dem Großh. Domainenärar auf der Gemarkung Wangen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Kork [Erkenntniß.] Nro. 8621. Der öffentlichen Aufforderung vom 30. April d. J., Nro. 4028, unerachtet, wurden bis jetzt auf das Dreibord mit Rudern, ferner auf 4000 Stück Cigarren in zwei Päcken keinerlei Eigenthums-Ansprüche angemeldet und begründet, weßhalb diese Gegenstände nunmehr für confiscirt erklärt werden.

Kork, den 14. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(3) zu Neuenburg, an das in Gant erkannte Vermögen der Joseph Hubbuch's Eheleute, auf Freitag den 25. August d. J, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei;

(3) zu Zeuthern, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Gemeinderechners Martin Zimmerer, auf Samstag den 26. August d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Oberkirch:

(2) von Oppenau, an den in Gant erkannten Seilermeister Mathäus Kreutler, auf Samstag den 16. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

(3) von Lautenbach, an den in Gant erkannten Schuster Anton Huber, auf Mittwoch den 6. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Bretten:

(2) von Stein, an den in Gant erkannten Kronenwirth Heinrich Kaucher, auf Montag den 11. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe:

(2) zu Karlsruhe, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister W. Götz jun., auf Donnerstag den 31. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pforzheim. [Präclusivbescheid.] N. 21057. In der Gantsache der verstorbenen Christiana Böhner von Pforzheim werden auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle Diejenigen, welche in der heutigen Richtigstellungs-Tagfahrt ihre etwaigen Ansprüche an die Masse anzumelden unterlassen haben, mit denselben ausgeschlossen. V. R. W.

Pforzheim, den 10. August 1843.

Großherzogl. Oberamt.

W. Ahles.

Karlsruhe. [Präclusivbescheid.] N. 12401. In der Gantsache des verstorbenen Instrumentenmachers David Gumprich von hier werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. V. R. W.

Gegeben, Karlsruhe den 31. Juli 1843.

Großherzogl. Stadtamt.

Ruth.

(3) Offenburg. [Gläubiger-Aufforderung.] Nro. 18,445. Der Bürger Johann Roth II. von Altenheim und dessen Ehefrau Magdalena geborne Jockers wollen mit ihrer Familie nach Nordamerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zu dessen Schuldenliquidation auf Samstag den 26. d. Mts., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden dessen sämmtliche Gläubiger aufgefordert, sich hiebei einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und richtig zu stellen, andernfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung nicht weiter verhelfen kann.

Offenburg, den 9. August 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

Achern. [Aufforderung.] Die gesetzlichen Erben des in Waldulm gestorbenen Küfermeisters Albert Karcher haben dessen überschuldete Erbschaft ausgeschlagen; dessen Wittwe aber hat um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr derselben gebeten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse zu erheben gedenken, aufgefordert, solche binnen vier Wochen geltend zu machen, andernfalls dem Gesuche der Albert Karcher's Wittwe entsprochen werden solle.

Achern, den 30. Juli 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bach.

(1) Achern. [Versäumungs-Erkenntniß in Sachen des Wendelin Weber von Oensbach gegen Ignaz Germann von da, wegen Forderung.] Nro. 13,292. Da der Beklagte, ungeachtet der öffentlichen Vorladung v. 13. Juni d. J., Nro. 9853, sich in der auf heute anberaumten Tagfahrt auf die Klage nicht vernehmen ließ, ergeht gemäß § 253, 311 u. 169 der Proceß-Ordnung

Versäumungs-Erkenntniß:

Wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden angenommen, jede etwaige Einrede für versäumt erklärt und zu Recht erkannt:

Daß Beklagter schuldig sei, 110 fl. nebst Zins zu 5 pCt. vom 11. November v. J. binnen 14 Tagen bei Vermeidung des Gerichtszugriffs an den Kläger zu zahlen und die Kosten zu tragen.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird dies öffentlich bekannt gemacht.

Achern, den 7. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wänker.

Pforzheim. [Erkenntniß.] Nro. 20,972. Bezüglich auf die diesseitige Aufforderung vom 16. Febr. d. J., Nro. 4286, den Verkauf von zwei Grundstücken der Sebastian Schickle's Wittwe in Eisingen und die versagte Gewährung betreffend, wird nunmehr verfügt, daß Diejenigen, welche bisher keine Ansprüche auf diese Grundstücke gemacht haben, derselben im Verhältniß zu den neuen Erwerbern verlustig sind.

Pforzheim, den 10. August 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Danner.

(1) Lahr. [Erbvorladung.] N. 19537. Der hiesige Bürger und Handelsmann Heinrich Diezel, welcher sich im Jahre 1814 von hier entfernt und seit dem Jahr 1819 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten desselben gegen Sicherheitsleistung in Besitz gegeben werden würde.

Lahr, den 9. August 1843.

Grosherzogl. Oberamt.

Bausch.

Eppingen. [Erbvorladung.] Jakob Kappes von hier, welcher vor 4 Jahren nach Nordamerika reiste, ist zur Erbschaft seines dahier verstorbenen Vaters Philipp Kappes, gewesenen hiesigen Bürgers und Zimmermanns, berufen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Derselbe oder seine Rechtsnachfolger werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato zum Erbempfang zu melden, widrigenfalls die Erbschaft so vertheilt werden wird, als wäre von ihnen Niemand mehr am Leben gewesen.

Eppingen, den 4. August 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Scholderer.

Kauf-Anträge.

Durlach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Heinrich Kleiber, Bürger und Maurer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. v. Mts., Nro. 14,714, die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 11. Septbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Die untere Hälfte von einer zweistöckigen Behausung in der kleinen Rappenstraße, neben Bäckermeister Kratt und dem ledigen Jakob Schenkel. Steueranschlag 300 fl., Schätzungspreis 250 fl.

2.

1 Viertel 1 Ruthe ausgehauener Weinberg im Wolf, neben Magdalena Itte und Johann Preiß. Steueranschlag 38 fl. 54 kr., Schätzungspreis 10 fl.

3.

1 Viertel 2 Ruthen Weinberg im Hotzer, neben Schuhmacher Friedrich Mohr u. Andreas Lerch's Wittwe. Steuerkapital 107 fl. 6 kr., Schätzungspreis 15 fl.

Durlach, den 11. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock.

(1) Beuern, A. Baden. [Hausversteigerung.] Zufolge verehrlicher richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 10. Mai d. J., Nro. 7645, und vom 28. Juni d. J., N. 10,935, werden

Dienstags den 19. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Rathszimmer dahier dem hiesigen Bürger u. Zimmermann Stephan Graf folgende Liegenschaften im Wege der Vollstreckung versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Unterbeuern, der untere Stock von Stein, der obere von Holz, mit angebauter Remise und ca. 15 Ruthen Haus- und Gartenplatz, neben der Straße und Leonhard Herr.

Hiezu ladet man die Liebhaber ein.

Beuern, den 19. Juli 1843.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

Steinach, Amts Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung. Der Donat Klaus'schen Wittwe, Agatha geb. Nock dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Mai d. J., Nro. 5088, die nachverzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 6. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich einer zweiten Versteigerung ausgesetzt; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde,

Gebäude.

1.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus, oben im Dorf in der Grefts gelegen, einers. Christian Oberle's Wittwe, anders. Joseph Gihr mit seiner Hälfte.

Garten.

2.

10 Ruthen Gemüsgarten und Hofraithe beim Hause, einerseits Christian Oberle's Wittwe, anders. Joseph Gihr.

Reutfeld.

3.

1 Sester Reutberg in der obern Schnaid, neben Xaver Gihr und Anton Schwendemann.

Steinach, den 8. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Kornmeyer. vdt. Prinzbach.

(3) Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. [Wirthshaus-Versteigerung.] Montags den 28. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert:

das in der Stadt Lichtenau stehende, zweistöckige, viergiebelige Ochsenwirthshaus mit der darauf ruhenden ewigen Schildgerechtigkeit zum Ochsen, nebst besonders stehender zweistöckigter Scheuer, Stallungen, Bauch- und Backhaus, einem darunter befindlichen neuen großen gewölbten Keller und dem am Hause befindlichen großen Gemüsgarten.

Dieses Wirthshaus steht an der Landstraße, und hat eine gute Einkehr der hieher kommenden Fremden.

Lichtenau, den 6. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel.

(2) Schwarzach, Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Auf Ableben der Ehefrau des hiesigen Bürgers Michael Küpferle wird am

Freitag den 25. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier, der Erbtheilung wegen, durch öffentliche Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

ein zweistöckiges Wohnhaus von Holz mit Balkenkeller, besonders stehender Scheuer und Stallung, nebst 1½ Viertel Hofraithenplatz, an der Hauptstraße, neben Chrisost Sick und Joseph Gutenkunst;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schwarzach, den 10. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner.

(1) Landshausen, Amts Eppingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden im Zwangswege den Franz Joseph Strikle's Eheleuten

Montags den 3. Octbr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

Ackerland.

Steinwegsflur.

1.

36 Ruthen im Langenstein, neben Georg Peter Imhof und Joseph Neidinger.

2.

38½ Ruthen allda, neben Joseph Bart und Joseph Miltenberger.

3.

1 Viertel am Scherer, neben Martin Imhof und Philipp Imhof.

4.

1 Viertel 14 Ruth. am Sulzfelder Weg, neben Martin Imhof und Joseph Miltenberger.

5.

1 Viertel 20 Ruthen hinterm Wald, neben Simon Bart und Joseph Miltenberger.

Hiegerflur.

6.

1 Viertel 21 Ruthen in der Hagen, neben Martin Imhof und Georg Ries.

7.

1 Viertel 19½ Ruthen im Roßacker, neben Karl Heidelberger und Joseph Miltenberger.

8.

1 Viertel 4 Ruthen im Hettelberg, neben Karl Heidelberger und Joseph Karl.

9.

2 Viertel im Reidel, neben Thomas Albert und Joseph Miltenberger.

Straßenflur.

10.

20 Ruthen im Grundrain, neben Joh. Schmeisser und Aufstößer.

11.

1 Viertel 20 Ruthen in der Kantenklingen, neben Karl Kärner und Joseph Miltenberger.

12.

1 Viertel 10 Ruthen in der Vogelherd, neben Philipp Imhof und Franz Anton Güttle.

13.

2 Viertel im Hamesgrund, neben Daniel Ries und Franz Lizenberger.

Weinberg.

14.

30 Ruthen im Ottenberg, neben dem Rain und Georg Joseph Sailer.

15.

25 Ruthen im Rauchberg, zu 2 Seiten Franz Anton Güttle.

Krautgarten.

16.

2 11/12 Ruthen in der Aich, neben dem Aufstößer und Georg Joseph Sailer.

Landshausen, den 3. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Heidelberger.

vdt. Gartner,
Rthschrbr.

(1) Zeuthern, O. A. Bruchsal. [Zwangsversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Kirchen- und Kapellenfonds-Verrechners Johann Adam Zimmerer werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. d. M., Nr. 20,384, dessen sämmtliche Liegenschaften, bestehend in einem Wohnhause und 36 Item theils Weinberg, theils Aecker und Wiesen,

Montags den 4. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungpreis erreicht oder darüber geboten wird.

Zeuthern, den 14. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben der Frau Geh. Referendär Klose Wwe. lassen das ihnen anerfallene dreistöckige Wohnhaus in der Spitalstraße Nro. 50

Freitags den 1. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in gedachtem Hause selbst einer öffentlichen Steigerung aussetzen.

Die Steigerungsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 2. August 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Pfeiffer.

(2) Bühl. [Hausversteigerung.] Vermöge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 5. d. M., Nro. 19,006, wird dem in Gant gerathenen Metzger Alois Meixel d. j. von hier seine zweistöckige Behausung mit Metzig und Stallung, in der Hauptstraße hier gelegen, einerseits Handelsmann Isidor Habich, anders. Rindfußwirth Fritz,

Mittwochs den 6. Septbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Rindfuß dahier zu Eigenthum versteigert werden.

Bühl, den 7. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Fischer.

(3) Zell, Amts Gengenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf das Ableben des hiesigen Schmiedmeisters Mathias Damm werden, der Erbvertheilung wegen, nachstehende Liegenschaften

Montags den 28. d. M.,

Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zu Eigenthum versteigert:

1) Ein zweistöckiges, von Ziegeln mit Holz gebautes Wohnhaus, mit Schmiedewerkstätte, Scheuer, Stallung u. Schopf, Alles unter einem Dach, mit Ziegeln gedeckt, dahier vor dem untern Thore an der Straße, welche nach Nordrach führt, gelegen, welches vorzüglich zu dem Schmiede-Handwerksbetrieb oder auch zu einem jeden andern Geschäft geeignet ist, einers., anders. und aller Orten sich selbst.
2) Ein einstöckiges, von Holz gebautes, mit Ziegeln gedecktes Back- und Waschhaus, allda gelegen, einers. der Gewerbsbach, anderseits und unten sich selbst mit der Hofraithe sub Ziffer 4 und oben die Grabenstraße oder der Kirchweg.
3) 4 Meßle Garten, unterhalb dem Haus sub Ziffer 1 gelegen, einers. die Straße nach Nordrach, anders. der Gewerbsbach, oben sich selbst mit dem Haus sub Ziff. 1 und Hofraithe sub Ziff. 4, unten der Wässergraben des J. A. Soderer.
4) 4 Meßle Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 1 und 2 herum liegend, einers. die Straße nach Nordrach, anders. der Gewerbsbach, oben die Grabenstraße oder der Kirchweg, unten sich selbst mit dem Garten sub Ziff. 3.
5) 2 Sester 2 Meßle Acker in 2 Beeten, auf dem hintern Eckfeld gelegen, einers. Baptist Herr, anders. Xaver Gromer's Kinder, oben Baptist Herr, unten der Weg.
6) 2 Sester Acker in 2 Beeten, auf der Leimengrube gelegen, einers. Franz Ant. Buß, anders. Johann Vetter, oben Karl Wölfle, unten das Gemeindegut oder das s. g. Bottengärtel.
7) 5 ¼ Sester Mattfeld (die Scherlisbünd genannt), einers. Xaver Herrmann, anders. Lorenz Herrmann's Wittwe, vornen der Ahnbach und hinten Herr Rentmeister Johann Heinrich Fischer von Haslach.
8) 1 Sester Mattfeld, im Bruch gelegen, einers. Lorenz Wilimann, anders. Anton Müller's Wittwe, oben sich ausspitzend gegen den Weg und unten Andreas Schmider's Kinder.

Hiezu werden die Steigerungslustigen eingeladen.

Zell a. H., den 5. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder.

(1) Lehningen, Oberamts Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge oberamtlicher Verfügung vom 23. Novbr. v. J., Nr. 27015, vom 25. Jänner d. J., Nr. 2662, und weiter vom 28. Juli d. J., Nr. 18322, werden dem Bürger und Rathsschreiber Joseph Bellezer von hier öffentlich im Zwangswege nachbenanntes Haus, Scheuer und Güter am Montag den 18. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem steinernen Stock, mitten im Dorf, Nro. 38, nebst einer halben Scheuer und Stallung

und einem gewölbten Keller, neben Kaspar Kunle u. Alois Günter, anders. Engelwirth Johannes Frieton;

sodann:

2 Morgen	2 Viertel	35 1/8 Rth.	Wiesen,	
10 „	3 „	35 3/4 „	Ackerland,	
3 „	1 „	—	—	Wald,
—	—	—	18 Ruthen	Gras- und Kochgarten;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lehningen, den 12. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Geisel.

Bekanntmachungen.

(1) Mannheim. [Kostlieferung.] Die Lieferung der Kost an die in hiesiger Strafanstalt befindlichen Gefangenen soll auf 1 1/4 Jahr, und zwar vom 1. October d. J. bis 31. December 1844, an den Wenigstnehmenden im Soumissionswege begeben werden.

Die zur Uebernahme dieser Lieferung Lusttragenden haben

1) ihre Soumissionsgebote längstens bis einschließlich den 3. September d. J. portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Kostlieferung" versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzusenden; da spätere Einkommnisse unberücksichtigt zurückgewiesen werden müssen;

2) jeder Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen;

3) eine Caution von 2000 fl. oder eine, gleiche Sicherheit gewährende, Bürgschaft zu stellen;

4) die Soumissionspreise, um welche die Kost für gesunde Sträflinge, für solche, welche ganze, halbe und Viertels-Krankenkost, und für solche, welche Diät erhalten, geliefert werden will, mit Worten zu schreiben.

Die weitern Bedingungen liegen jeden Tag zur beliebigen Einsicht auf dem Verwaltungs-Bureau bereit.

Montag den 4. Septbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, werden die eingekommenen Soumissionen eröffnet, wozu die Lusttragenden höflichst eingeladen werden, und am gleichen Tage hochlöblicher Kreisregierung dahier zur Bestätigung vorgelegt.

Mannheim, den 10. August 1843.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

(3) Schönau. [Dienstantrag.] Bei unterfertigter Stelle ist eine Assistentenstelle sogleich zu besetzen. Diejenigen Herren Amtsrevisorats-Assistenten, welche hierzu Lust tragen, und sich über Fähigkeit, besonders im Gemeinderechnungswesen, Fleiß und solides Betragen ausweisen können, werden zur baldigen Anmeldung eingeladen.

Schönau, den 6. August 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dieterich.

Radolfzell. [Dienstantrag.] Die erste Gehülfenstelle mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. ist bei uns ungesäumt zu besetzen. Solche wird aber nur einem tüchtigen und geschäftsgewandten Cameralpracticanten oder Assistenten übertragen.

Radolfzell, den 12. August 1843.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Engeßer.

Neuweier, Amts Bühl. [Strohlieferung.] Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird in dem hiesigen Schlosse die Lieferung von 1300 bis 1400 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 14. August 1843.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

Karlsruhe. [Anzeige.] Die durch die Verordnung des Großherzogl. Justiz-Ministeriums vom 12. Mai d. J. vorgeschriebenen

Sterbfallsanzeigen

behufs der Siegelanlegung sind zu ganz billigen Preisen von der unterzeichneten Anstalt zu erhalten.

Zugleich bringen wir den HH. Amtsrevisoren und Distriktsnotaren unser jederzeit vollständiges Lager von sämmtlichen Amtsrevisorats- und Notariats-Impressen zu Aufträgen in gefällige Erinnerung.

Auch die ferner noch im Gebrauch verbleibenden Sterbimpressen (Zif. I. Sterbscheine, Zif. II. Todtenschauscheine, Zif. III. Todtenschauregister, Zif. IV. Sterbregister) sind fortwährend bei uns vorräthig.

Lithographische Anstalt
der
Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg